

6. US-Modellbahn-Convention Rodgau – 14.–15. Oktober 2017

Soziales Netzwerk für US-Modellbahner



Der Personenzug mit den Passagieren für den Greyhound-Bus verspätet sich etwas. Zuerst muss ein Güterzug das entsprechende Gleis im Bahnhof räumen.

Conventions sind Veranstaltungen, an welchen sich Gleichgesinnte für einen gegenseitigen Austausch treffen. Von 1981 bis 2012 waren die US-Railroad-Conventions in Adliswil ein fester Bestandteil im herbstlichen Veranstaltungskalender der Schweizer Modellbahner. Im Gegensatz zu einer Messe wurde auf der Convention die private Seite des Modellbahnhobbys in Form von Anlagen, Dioramen, «Clinics» und Vorträgen gezeigt. Damit wurde der Austausch zwischen Hobbykollegen gefördert, wobei auch Modellbahner ausserhalb des Interessenbereichs «Nordamerika» stets willkommen waren. Denn viele der Themen waren und sind für jeden Modellbahner nützlich.

Ab 2007 etablierte sich im deutschen Rodgau, in der Nähe von Frankfurt am Main, eine weitere US-Railroad-Convention. Nach dem Ende der Adliswiler Convention pilgern nun alle zwei Jahre zahlreiche Schweizer US-Modellbahner nach Rodgau – so auch wieder am Wochenende vom 14. und 15. Oktober 2017. Zwischen den 20 zum Teil sehr gut gestalteten Anlagen und diversen Händlerischen war dann Schweizerdeutsch auch die am zweithäufigsten gehörte Sprache. Und wie schon in Adliswil wurde auch hier der Kontakt untereinander gefördert und genutzt, alte Freundschaften wurden gepflegt und neue gemacht. Man könnte die Convention als «soziales Netzwerk für Modellbahner» sehen.

Die nächste Railroad-Convention in Rodgau ist für den 5. und 6. Oktober 2019 vorgesehen.

TH



An einer «Clinic» zeigt D. Arufat einem Besucher, wie aus einem 3-D-Druck ein Pick-up-Truck entsteht.



Im kalifornischen Feather River Canyon (in H0) wartet ein lokaler Güterzug eine Kreuzung ab.

Fotos: Thomas Hollenstein